

Spitzbergen: Kreuzfahrt durch das Reich der Eisbären



Expeditionskreuzfahrt nach Spitzbergen

Einmal rund um Spitzbergen gehört sicherlich zu den ungewöhnlichsten Schiffsrouten Europas. Im Schein der Mitternachtssonne bewegen wir uns in der kaum besiedelten und urtümlichen Wildnis Spitzbergens. Die norwegische Inselgruppe ist überwiegend mit Eis und Gletschern bedeckt, aber Dank des warmen Golfstroms kann man die Gewässer um die Inseln im Sommer gut befahren. Das trockene Klima sorgt zudem für einen unglaublichen Reichtum an arktischer Flora und Fauna. Walrosse, Seehunde, Robben und riesige Kolonien von Seevögeln haben hier ihren natürlichen Lebensraum. Aber auch Arktos, der Eisbär, ist hier in seinem Element, und nur in wenigen anderen Gebieten der Erde besteht eine derart gute Möglichkeit, den König der Arktis zu sichten.

Aber es leben auch Menschen auf Spitzbergen. Longyearbyen, wo unsere Reise beginnt, hat eine lange Geschichte als Kohleförderstadt. Heute leben hier um die 2.000 Menschen, die selbst in dieser an sich unwirklichen Gegend kaum etwas zu vermissen brauchen. Die ersten Menschen waren aller Wahrscheinlichkeit nach im 12. Jahrhundert die Wikinger, die den Svalbard Archipel erreichten, aber offiziell entdeckt wurde er dann erst im Jahr 1596 von dem holländischen Seefahrer Wilhelm Barents, der den Inseln im Norden den Namen Spitzbergen wohl deshalb gab, weil das Erste, was er nach einer langen Überfahrt zu Gesicht bekam, die spitzen, hoch aufragenden Berggipfel im Süden waren.

Die Höhepunkte dieser Reise:

- Gigantische Gletscher und tiefe Fjorde
- Eisbären, Walrosse, Robben und die arktische Vogelwelt
- Tägliche Landgänge und Zodiac- Touren in die arktische Tierwelt
- Fahrt zum nördlichsten Punkt der Arktis
- Bordsprache Englisch; einige Termine auch exklusiv deutschsprachig
- Vierbettkabinen an Bord der MS "Plancius"

Bei folgenden Terminen ist ein komplett deutschsprachiges Expeditionsteam an Bord:

MS "Antarctic Dream": 09.07.12; 18.07.12

MS "Plancius": 30.07.12

Ihr Expeditionsschiff:

Sie reisen je nach Termin auf einem von zwei ausgezeichneten Expeditionsschiffen.

Die MS "Antarctic Dream" kommt aus einer holländischen Werft und wurde 2005 rundum erneuert. Sie fasst bis zu 84 Passagiere in 29 Doppel-, 16 Superior-Kabinen und 4 Suiten (alle mit Privatbad). Dieses Schiff hat eine 18-köpfige chilenische Crew sowie eine internationale Expeditionsleitung mit deutsch- und englischsprachigen Arktis erfahrenen Wissenschaftlern. Sie finden an Bord einen gemütlichen Speisesaal, Aussichts-Lounge, Bar, Bibliothek, Fitnessraum mit Sauna und eine Boutique.

Die MS "Plancius" wurde 1976 als ein ozeanographisches Forschungsschiff der holländischen königlichen Marine in Betrieb genommen und im Sommer 2009 das erste Mal nach einer kompletten Überholung für Expeditionen eingesetzt. Das 89 m lange Schiff fasst bis zu 110 Passagiere in 4 Dreibett-, 40 Doppel- und 10 Superior-Kabinen (jeweils mit Privatbad). Es verfügt über 3 Dieselmotoren, welche die Geräusche und die Vibrationen der Maschinen beträchtlich reduzieren, und erreicht eine max. Geschwindigkeit von 12 Knoten/h (ca. 22 km/h). Die MS "Plancius" läuft unter holländischer Flagge und hat eine 30-köpfige internationale Crew.

Reiseverlauf (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

1. Hinflug

Linienflug von Frankfurt nach Oslo. Je nach Flugplan kann die erste Übernachtung auch erst in Longyearbyen sein. Übernachtung ***Hotel.

2. Einschiffung

Flug von Oslo nach Longyearbyen auf Spitzbergen (bzw. am Nachmittag Einschiffung). Mit etwas Glück können wir bereits beim Anflug etwas von der Landschaft erahnen: Karge Berggipfel und Gletscher: Willkommen in der Arktis! Von unserem Expeditionsteam werden wir am Flughafen begrüßt und zu unserem Schiff gebracht. Beim Auslaufen genießen wir im Schein der Mitternachtssonne die ersten Ausblicke in eine uns fremde und faszinierende Welt. F/A

3. Krossfjorden

Fahrt Richtung Norden. Auf 79° nördlicher Breite werden wir im Krossfjorden ankern und, wenn die Bedingungen es erlauben, eine Tour mit den Zodiacs zu den Abbruchkanten verschiedener Gletscher unternehmen. In der Nähe der Gletscher, die auch hier immer weiter zurückweichen, entdecken wir eine erstaunliche Vielfalt an arktischen Pflanzen - aber auch Dreizehnmöwen und Dickschnabellummen nisten in den nahen Felsen und sind auf der Hut vor dem arktischen Fuchs.

Am Nachmittag erreichen wir Ny Ålesund, die nördlichste Siedlung der Welt. Der kleine Ort wird heute hauptsächlich von Forschern aus aller Welt genutzt um die Auswirkungen des Ozonlochs auf unser Klima zu erforschen. Aber auch der berühmte norwegische Polarforscher Roald Amundsen hat hier seine Spuren hinterlassen: hier startete er seinen Versuch, den Nordpol zu überfliegen. Der Mast, an dem seine "Norge" befestigt war, steht immer noch sichtbar außerhalb des Ortes. Aber Hinweisschilder warnen davor, den Ort unbewaffnet zu verlassen: Eisbärengefahr! Wieder zurück an Bord können wir den Abend an Deck verbringen und Ausschau halten nach Robben und Seevögeln. F/M/A

4. Liefdefjorden

Die Westküste Spitzbergens gehört wegen ihrer wilden Schönheit zu den beliebtesten Attraktionen der Insel. Viele Vogelarten

finden hier ein reiches Nahrungsangebot und die steilen Küstenfelsen sind als Brut- und Ruheplätze interessant. In der Nähe der Mündung des Liefdefjorden gehen wir für eine Wanderung in der Tundra an Land. Anschließend fahren wir in den Fjord bis zur Abbruchkante des beeindruckenden Monaco-Gletschers. F/M/A

5. Phippsøya

Wir ankern vor Phippsøya, einer Insel, die zu den "nördlichen Sieben" gehört. Hier sind wir auf 81° nördlicher Breite und nur noch 540 Meilen vom Nordpol entfernt. In dieser Region leben u.a. Eisbären und Elfenbeinmöwen. Wenn wir auf Packeis treffen, werden wir einige Stunden hier verbringen und die spektakuläre Umgebung genießen. F/M/A

6. Laagøya

Heute werden wir Laagøya besuchen, eine flache Insel, wo wir auf eine große Ansammlung von Walrossen treffen könnten. Auch die Schwalbenmöwen haben hier eine Brutstätte. Im Sorgfjord können sich Walrosse aufhalten und ebenso finden wir bei einer Anlandung die Gräber von Walfängern aus dem 17. Jahrhundert. F/M/A

7. Alkefjellet

Die Hinlopenstraße trennt die Insel Spitzbergen von der Insel Nordaustlandet. Wir fahren ein Stück in diese Meerenge hinein und können Bartrobber, Ringelrobber, Elfenbeinmöwen und vielleicht sogar Eisbären sichten. Durch die Eisschollen steuern wir unsere Zodiacs nah an den Alkefjellet, einen hoch aufragenden Vogelfelsen, heran und erleben Tausende von Dickschnabellummen.

An der Ostseite der Hinlopenstraße versuchen wir eine Anlandung in der Palanderbucht auf Nordaustlandet, wo Rentiere und auch Walrosse ihre Heimat haben. Lassen die Eisverhältnisse es zu, werden wir auch versuchen, die Insel Nordaustlandet östlich zu umrunden und auf den Spuren der Polarforscher Andree, Fraenkel und Strindberg zu wandeln. Der Golfstrom wirkt sich jedoch in dieser hocharktischen Region nicht mehr aus und so ist das Nordaustlandet oft auch das ganze Jahr von Eis umschlossen. F/M/A

8. Barentsøya

Auch die Barentsøya ist eine unbesiedelte Insel im Osten des Archipels. An Land treffen wir auf verlassene Hütten der Trapper und finden Treibholz, angeschwemmt aus den Weiten Sibiriens. Edgeøya diente lange als Basis für russische Walrossjäger und Walfänger und entsprechend häufig finden wir noch Unmengen von Walross- und Walknochen an den Stränden sowie Überreste der Tranöfen. Bei einer Wanderung etwas weiter vom Strand entfernt, gelangen wir in eine Schlucht, an deren Wänden sich Abertausende von Dreizehnmöwen ihr Nest gebaut haben. Auch Polarfüchse können ausgemacht werden. F/M/A

9. Hornsund

Wir kreuzen im spektakulären Hornsund. Landschaftlich eine der schönsten Gegenden der Südwestküste. Uns bietet sich ein enges Nebeneinander zahlreicher in den Fjord kalbender Gletscher und steil aufragender, wild-alpiner Bergmassive. Das alles wird überragt vom 1.431 m hohen Hornsundtid, welcher fast unmittelbar aus dem Fjord aufsteigt. Das Fjordende, Brepollen, ist nahezu rundum von imposanten Eiswänden verschiedener Gletscher umgeben. Wir dürfen die polnische Polarstation besuchen und treffen auf die hier lebenden Forscher, die uns gerne einen Einblick in ihre Arbeit geben. Hinter der Station sind die Felsen Heimat von Tausenden von Alken. F/M/A

10. Ahlstrandhalvøya

Heute landen wir an bei Ahlstrandhalvøya in der Mündung des Van Keulenfjords. Hier sehen wir an den Stränden aufgehäufte Skelette von Beluga-Walen - eine Erinnerung an die Konsequenzen der gedankenlosen Jagd im 19. Jahrhundert. Belugas, die weißen Wale, wurden zwar fast bis zur Ausrottung gejagt, aber hier haben wir die kleine Chance, diese seltene Walart vielleicht noch anzutreffen. Am Abend kreuzen wir im Recherchefjorden und bei einem Spaziergang genießen wir die arktische Tundra und können Rentieren, die in diesem Gebiet gute Weidemöglichkeiten haben, begegnen. F/M/A

11. Ausschiffung

Sehr früh am Morgen erreichen wir wieder Longyearbyen und nehmen Abschied von neugewonnenen Freunden. Ausschiffung mit vielen unvergesslichen Eindrücken und neuen Erlebnissen im Gepäck. Je nach Flugplan eine Übernachtung in Longyearbyen oder Rückflug nach Oslo. ***Hotel. F

12. Rückkehr

Heute Rückflug von Longyearbyen oder Oslo nach Frankfurt. F

AKTIVITÄTEN IN DER ARKTIS

Arktis-Basecamp 24.06.-05.07.12

Nicht die Spitzbergen-Umrundung steht im Vordergrund, sondern viele Aktivitäten und der intensive Aufenthalt an Land. Leica-Fotoworkshop, Kayaking und Schneeschuhwandern. Reisebeschreibung auf Anfrage.

Tauchen 03.07.-14.07.12

Die Taucher auf dieser Reise der PLANCIUS sollten Erfahrungen im Kaltwassertauchen haben. Im optimalen Fall werden 1-2 unterschiedliche Tauchgänge parallel zu den Landgängen angeboten. Basisausstattung ist an Bord, Tauchgänge hängen von Eis- und Wetterbedingungen ab. Preis: 300 EUR pro Pers., mind. 4, max. 14 Teilnehmer.

Kayaking 08.08.-20.08.12

Auf dieser Reise führt die PLANCIUS für max. 14 Teilnehmer Kayaks mit. An mind. 4 Tagen wird parallel zu den Landgängen in einer beeindruckenden Landschaft inmitten von Eisbergen gepaddelt. Preis: 250 EUR pro Pers., min. 4, max. 14 Teilnehmer.

Eisbären-Spezial-Tour 18.08.12-27.08.12

Dies ist eine ganz besondere Reise! Der Fokus wird auf das Suchen, Finden und Beobachten von Eisbären gelegt! Ein Highlight nicht nur für Fotografen. Das Ziel der Reise ist nicht unbedingt die Umrundung Spitzbergens, sondern auch das Verweilen im Eis und Beobachten der Natur.

Für alle Aktivitäten ist eine Voranmeldung bei Buchung erforderlich!

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen

Reisedaten

Leistungen

- Linienflüge mit LUFTHANSA / SAS ab/bis Frankfurt inkl. Steuern und Gebühren
- Inlandsflüge mit SAS inkl. Steuern u. Gebühren
- Schiffsreise in Kategorie B Zweibett-Außenkabine mit Bullauge und Du/WC (weitere Kabinenkategorien auf Anfrage) inkl. Vollpension an Bord
- Je eine Übernachtung in Oslo oder Longyearbyen vor/nach der Seereise lt. Tourverlauf
- Alle Landgänge und Zodiacfahrten während der Seereise
- Erfahrenes deutsch-internationales Expeditionsteam an Bord
- Informative Vorträge zu Flora, Fauna und Gebiet
- Spitzbergen-Umweltgebühr
- Ein Reisehandbuch nach Wahl
- Reiserucksack
- Insolvenz-Sicherungsschein

Nicht enthaltene Leistungen

- Alkohol, Getränke, Säfte, Softdrinks
- Trinkgelder für die gesamte Crew (empfohlen ca. 10 EUR/Tag)
- Reiseversicherungen (s. Hinweise)
- Persönliches
- Evtl. erhöhter Bunker- bzw. Kerosinzuschlag
- Treibstoffzuschlag zur Zeit 18 EUR pro Person pro Nacht!
- Luftverkehrsabgabe von 8 EUR

Zusatzleistungen

Einzelkabinenzuschlag ab	3.450 EUR
Einzelkabinenzuschlag Termin 18.08.-27.08.12 ab	2.790 EUR
Einzelzimmerzuschlag Landübernachtungen bei Buchung einer halben Kabine	220 EUR
Anschlussflüge mit LUFTHANSA/SAS ab/bis versch. deutschen Flughäfen	95 EUR
Anschlussflüge mit LUFTHANSA/SAS ab/bis Wien/Zürich	190 EUR

Termine und Preise

03.07.12-14.07.12P	5.690 EUR
09.07.12-20.07.12A	5.690 EUR
18.07.12-29.07.12A	5.690 EUR
21.07.12-01.08.12P	5.690 EUR
08.08.12-20.08.12P	6.190 EUR
18.08.12-27.08.12P	4.650 EUR

Teilnehmer: min. 70, max. 114

Hinweise

- A = Reisen mit MS "Antarctic Dream"
- P = Reisen mit MS "Plancius"
- Genannte Preise beziehen sich auf Unterbringung in einer Kabine Kategorie B (Zweibett-Außenkabine mit Du/WC, Bullauge); andere Kategorien auf Anfrage.
- Die Buchung einer "halben Doppelkabine" ist nicht möglich.
- Die Reisen haben z.T. unterschiedliche Dauer, das resultiert aus der Länge der geplanten Seereise.
- Die Reisen im Juni/Juli können noch stark vom Meereis geprägt sein - eine Umrundung kann daher nicht garantiert werden.
- Für diese Kreuzfahrt gelten abweichende Stornobedingungen: bis 60 Tage vor Reisebeginn: 10 %; 59-30 Tage: 30 %; 29-15 Tage: 45 %; 14-6 Tage: 75 % ab 5 Tage vor Reisebeginn: 100 % des Reisepreises. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.
- Eine Kranken- und Unfallversicherung ist bei einer Expedition obligatorisch!
- Termine, Preise & Leistungen gültig bis Katalogwechsel.
- Eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises (max. 250 EUR je Person), bei Kreuzfahrten 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt des Sicherungsscheines bezahlt werden. Die Restzahlung wird ca. 3 - 4 Wochen vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (s.

Buchungsformular)

Kontakt

Intakt Internet Services GmbH & Co. KG.

Bartningallee 27, 10557 Berlin

E-Mail: info@intakt-reisen.de

Telefon: +49 (0)30 / 20 61 64 88-0

Telefax: +49 (0)30 / 20 61 64 88-9